

An den Vorsitzenden
des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Niklas Kienitz

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 24.08.2017

AN/1130/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	21.09.2017

Wohnsiedlung „Im Mönchsfeld,, in Roggendorf/Thenhoven

Sehr geehrter Herr Kienitz,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Siedlungsbereich „Im Mönchsfeld“ zwischen Berrischstraße, Walter-Dodde-Weg und Sinnersdorfer Straße im Stadtteil Roggendorf/Thenhoven ist im Vergleich zum übrigen Gebiet des Stadtteils von einer mehrgeschossigen Wohnsiedlung geprägt. Der Kontrast zum weitaus größeren Teil von Roggendorf/Thenhoven mit einer dörflich anmutenden Siedlungsstruktur ist insbesondere durch das äußere Erscheinungsbild der Siedlung mit tristen Fassaden und heruntergekommenen Spiel- und Bolzplätzen sehr auffällig. Es besteht der Eindruck, dass – abgesehen vom Bauwagenprojekt des SKM – feste Jugend- und Sozialeinrichtungen fehlen. Dadurch kommt es zu einer „ghettoartigen“ Anmutung dieser Siedlung, die Handlungsbedarfe vermuten lässt.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Fraktion folgende Anfrage:

1. Wie ist die Bevölkerungs- und Sozialstruktur im wie vorbeschrieben abgegrenzten Siedlungsbereich „Im Mönchsfeld“?
 - a) Es wird um eine Darstellung der Parameter
 - Einwohnerstruktur (Migrationshintergrund, Jugend- und Altenquotient),
 - Beschäftigungsquote, Arbeitslose,
 - SGB-II-Empfänger, Empfänger Grundsicherung,

- Haushalte (mit Kindern, alleinerziehend, Senioren),
- Kinderbetreuung (Betreuungsquote U10),
- Bildungsteilhabe

entsprechend dem Integrierten Handlungskonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ gebeten.

b) Unterscheidet sich die Sozial- und Bevölkerungsstruktur im Gebiet „Im Mönchsfeld“ von der entsprechenden Struktur im angrenzenden Stadtteil und Stadtbezirk? Wenn ja, woran ist dies festzumachen?

2. Wie bewertet die Verwaltung diese Strukturdaten und das vorbeschriebene Erscheinungsbild der Siedlung, insbesondere unter den Gesichtspunkten der Stadtentwicklung, der Sauberkeit, der Grünflächen, der Jugendhilfebedarfe und der sozialpolitischen Notwendigkeiten?

3. Welche Handlungsbedarfe sieht die Verwaltung für diese Siedlung? Wäre die Aufstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes sinnvoll? Werden andere Wege des integrierten Vorgehens, z.B. in Zusammenarbeit mit der Polizei, Schulen und örtlichen Vereinen in Betracht gezogen?

4. Welche Maßnahmen

a) werden bereits umgesetzt? Durch wen (Fachdienststellen und Dritte)?

b) sind künftig geplant? Mit welchen Mitteln sind diese hinterlegt? Durch wen und in welchem Zeitraum sollen diese umgesetzt werden?

5. Werden Gespräche mit der Eigentümergesellschaft Vonovia geführt? Zu welchen Maßnahmen ist diese bereit?

Die Verwaltung wird gebeten, die Beantwortung der Anfrage auch dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss Soziales und Senioren, dem Integrationsrat und der Bezirksvertretung 6 Chorweiler mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin